

Pressedienst

Pressemitteilung 060/2015

Wie viel Sprache steckt im Fach Mathematik?

Öffentlicher Vortrag – Einladung an alle Interessierten

Was hat Mathematik mit Sprache zu tun? Und warum muss ein Mathematiklehrer oder eine Mathematiklehrerin etwas darüber wissen? Diese Fragen beantwortet Christina Kellner, Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Deutsch als Zweitsprache an der Universität Hildesheim, am Dienstag, 5. Mai, in ihrem öffentlichen Gastvortrag „Wie viel Sprache steckt im Fach Mathematik? Ein Beispiel für das sprachensible Unterrichten im Fach.“ Sie thematisiert dabei die Notwendigkeit einer adäquaten Sprache für den Bildungserfolg von Schülern und Schülerinnen, speziell unter Berücksichtigung eines Migrationshintergrunds. Der Vortrag beginnt um 14.15 Uhr in Raum E131 der Universität Vechta. Lehrende und Studierende der Fächer, LehrerInnen und alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen.

Christina Kellner arbeitet seit 2014 bei der Gestaltung von Seminaren für Lehramtsstudierende mit MathematikerInnen zusammen. Das Ziel dieser Zusammenarbeit ergibt sich aus dem Auftrag eines Projekts mit dem Titel „UMBRÜCHE GESTALTEN. *Sprachenförderung und -bildung als integrale Bestandteile innovativer Lehramtsausbildung in Niedersachsen*“: Studierende aller Fächer sollen lernen, fachliche Inhalte für alle Schüler und Schülerinnen sprachbewusst und fördernd zu gestalten. Das Projekt, an dem die neun lehramtsausbildenden Hochschulen Niedersachsens beteiligt sind, wird durch das Mercator-Institut für Sprachförderung in Köln und das niedersächsische Kultusministerium sowie das Ministerium für Wissenschaft und Kultur getragen. In Vechta ist die Projektgruppe dem Fach Germanistik zugeordnet.

Vechta, 27. April 2015

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Geschäftsstelle der Präsidentin
Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de